Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 68 (1984)

Artikel: Beschreibung des Amtes Laupen 1779

Autor: Holzer, Niklaus Anton Rudolf

Kapitel: Beschreibung des Amtes Laupen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BESCHREIBUNG DES AMTES LAUPEN

EINE GEKRÖNTE PREISSCHRIFT VON RUDOLF HOLZER. Stud. Juris (1779)

Variam telluris noße naturam
Cura sit, et [ac] patrios cultusque habitusque locorum,
Et quid quæque ferat regio, et quid quæque recuset.
Hic segetes, illic veniunt felicius uvæ,
Arborei fœtus alibi, atque injußa virescunt
Gramina.

Virgilij Georg. Lib. I

Es soll unsere Sorge sein, die verschiedenartige Natur des Erdbodens kennenzulernen, und die hergebrachten Anbauarten und die Eigenschaften der Orte (Lagen), und was eine jegliche Gegend hervorbringt und was sie verweigert. Hier wachsen besser die Kornsaaten, dort eher die Weintrauben, anderswo die Baumfrucht, und ungeheissen grünen die Wiesen.

Vergil, Georgica (Landbau) I, 51-56. Die erste Zeile ist eine Abwandlung von Vers 51, wo nicht von der Erde, sondern von Wetter und Wind die Rede ist.

